

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 52

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

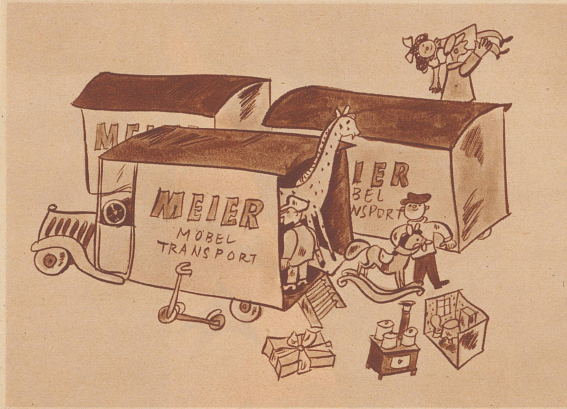
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

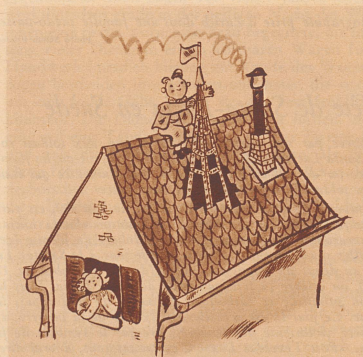
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fährt's Christkind mit dem Möbelwagen
Vor Meiers Haus am Rain,
Dann werden alle Nachbarn klagen:
Reich müssen Meiers sein.



Der Christbaum, den Klein Lies begehrt,
Kann nicht ins Stübchen gehn,
Damit er bliebe unversehrt,
Müßt er wohl draussen stehn.



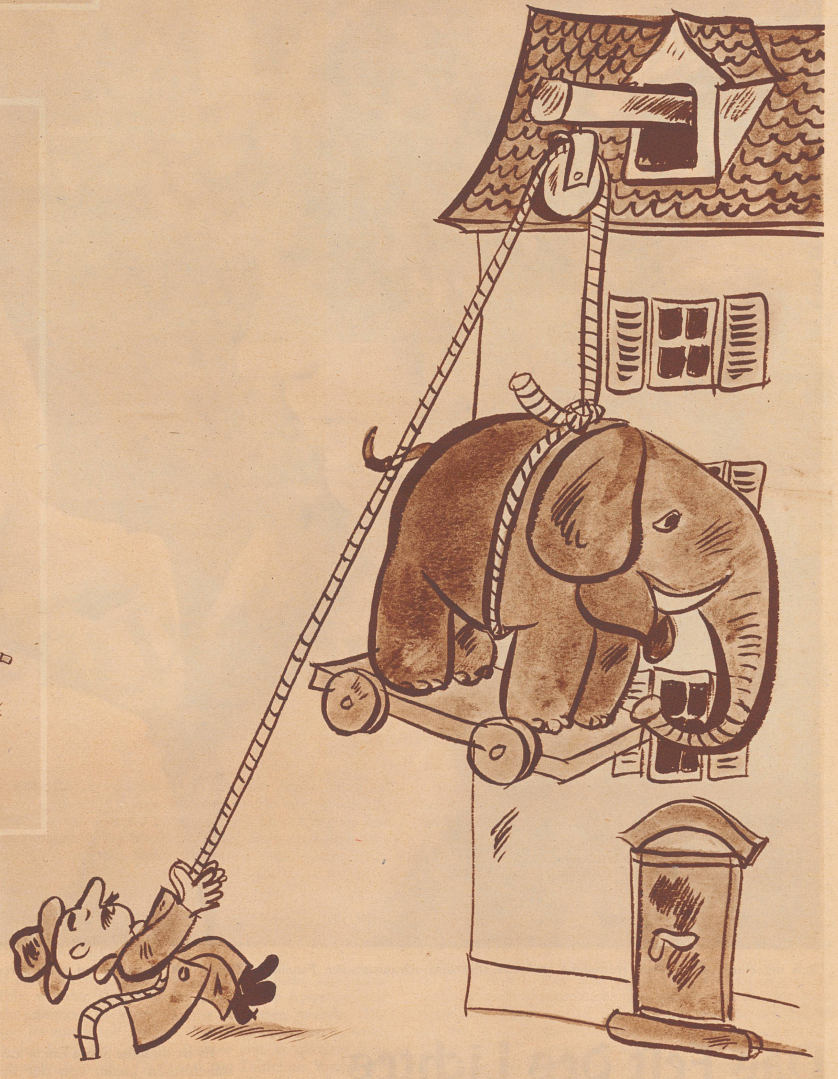
Und Fritzens Turm fänd keinen Raum,
Fritz müßt mit ihm durchs Dach,
Das Elternhaus ertrüg es kaum,
Und Mutter seufzte: Ach!

Kleine Welt

Wenn alle Wünsche sich erfüllen ----

Würd jeder Wunsch auch Wirklichkeit,
Um den man's Christkind fleht,
Er brächt nicht immer Seligkeit,
Wie ihr hier deutlich seht.

So ist es immer in der Welt,
Nicht nur zur Weihnachtszeit,
Wer zuviel will, ei, der mißfällt,
Drum Kinder, seid gescheit!



Der Elefant, den Max sich wünscht,
Ist riesengroß und schwer,
Sein Vater häßt' ihn bald verwünscht,
's nähm seine Kräfte her.

Zeichnungen
von Fritz Butz

Liebe Kinder!
Der Unggle Redakter wünscht euch allen
recht fröhliche Weihnachten!